

# „Und oiwei seid's es unterwegs ...“

 OVB  
 22.7.2016

## Veranstaltungen und Angebote des Volksmusikarchivs in ganz Oberbayern – Promenadenkonzert in Rosenheim

 VON ERNST SCHUSSER, LEITER  
 DES VOLKSMUSIKARCHIVS

„Und oiwei seid's es unterwegs ...“ Das hat vor kurzem ein Anrufer am Telefon zu mir gesagt. Ob er das positiv oder negativ gemeint hat, anerkennend oder abschätzig – da habe ich nicht weiter gefragt. Ich habe das als ganz normale, zutreffende Feststellung aufgefasst. Denn: Neben den umfangreichen, ganztägigen internen Tätigkeiten im Archivgebäude in Bruckmühl, die sich von Büroarbeit, Postversand unserer Publikationen und Beantwortung von Anfragen über Besprechungen, Fortbildungen und Informationsveranstaltungen im Haus bis hin zu komplexen Archivierungen, EDV-Planungen, Strukturanalysen, Urheberrechtsdokumentationen erstrecken, ist ein wesentlicher und wichtiger Teil unserer Arbeit „das Unterwegs-Sein“.

„Unterwegs in Oberbayern“ – so programmatisch lautet auch der Titel von Rundfunksendungen, die im Osten Oberbayerns zu hören

sind. „Unterwegs in Oberbayern“ – das bedeutet auch eine regionale Anwesenheit, die „Vor-Ort-Präsenz“ in den 20 oberbayerischen Landkreisen von Eichstätt bis ins Berchtesgadener Land. Natürlich richtet sich die Zahl der Angebote in den verschiedenen Regionen auch nach den Interessenten an der Volksmusik – und da ist unsere Heimatregion, das Rosenheimer Land – natürlich auch wegen dem Standort des Volksmusikarchivs in Bruckmühl – in besonderer Weise vertreten. Was passiert nun bei den Außenterminen, zu denen unser Dienstwagen jährlich zwischen 40 000 und 50 000 Kilometer an über 200 Tagen unterwegs ist? Neben Besprechungen und Proben sind es vor allem die Termine der Volksmusikpflege, die öffentlichen Veranstaltungen an Abenden und Wochenenden, die hier zahlenmäßig ins Gewicht fallen. Diese wären nicht möglich ohne die engagierten örtlichen Helfer des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege in ganz Oberbayern. Und noch etwas

Wichtiges haben wir festgestellt: Wenn wir am Ort musizieren oder mit den Menschen singen, dann kommen beachtlich viele Leute auf uns zu, erzählen aus ihrem musikalischen Leben und bieten dem Volksmusikarchiv Informationen, Lieder und Noten, Handschriften, Drucke an – als Dokumente der regionalen und persönlichen musikalischen Volkskultur! Das nehmen wir sehr gern an und nutzen diese Kontaktaufnahme für genaue Recherchen und Feldforschung. Damit schließt sich auch der Kreis zwischen Volksmusikpflege und Volksmusikforschung, für beides steht unsere Arbeit.

Auch in den nächsten Tagen gibt es Angebote des Volksmusikarchivs, die das Verbreitungsgebiet des OVB und seiner Heimatzeiten betreffen:

### Moritatensingen in Mühldorf

Am morgigen Samstag, 23. Juli, von 10 bis 12 Uhr kom-

men wir auf Einladung von Kreisheimatpfleger Dr. Baumgartner als Bänkelsänger nach Mühldorf vor das Vermessungsamt. Als „Moritatensänger“ des Bezirks Oberbayern“ stehen wir mit der großen Bildertafel und alten Balladen, Moritaten und erzählenden Liedern am Stadtplatz vor dem ehemaligen Gerichtsgebäude, in dem einstmals – wie im Lied besungen – der „Wirtssepperl z'Garching“ vor seinem Landrichter stand. Die Pasanten und Besucher sind zum Zuhören und Mitsingen eingeladen. Natürlich werden auch ein paar Lieder angestimmt, die der Mühldorfer Lehrer und Heimatkundler Franz X. Rambold (1883 bis 1938) aufgeschrieben hat. Das Volksmusikarchiv stellt Liederhefte und Liedblätter auch zum Mit-nach-Hausenehmen bereit.

### Promenadenkonzert in Rosenheim

Am Sonntag, 24. Juli, von 14 bis 16 Uhr, veranstalten wir

zusammen mit dem Stadtarchiv Rosenheim das 11. Promenadenkonzert in Rosenheim ein, das heuer vom Riedergarten in den Garten beim Stadtarchiv (Reichenbachstraße 1) verlegt wurde. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im großen Rathaussaal statt. Die „Kirchdorfer Streichmusik“ präsentiert Tanz- und Unterhaltungsmusik für Klarinetten, Geigen und Trompeten aus der Zeit um 1900. Dazwischen singen die Besucher gemeinsam deutsche Volkslieder. Bei der Landesgartenschau 2010 haben wir die vom Rosenheimer Stadtmusikmeister Franz Xaver Berr um 1900 eingeführten Promenadenkonzerte wieder aufleben lassen.

### Sommerabend in Bruckmühl

Am Mittwoch, 27. Juli findet ab 19 Uhr ein volksmusikalisches Sommerabend unter den Schirmen im Garten vor dem Volksmusikarchiv statt (bei Regen in der Realschul-

Aula). An diesem geselligen Sommerabend erklingen Halbwalzer, Ländler, Schottische, Polkas und Märsche der „Dörflichen Blasmusik“. Wolfgang Forstner und Hubert Meixner dirigieren eine Blasmusikbesetzung mit drei Klarinetten, zwei Flügelhörnern, zwei Trompeten, Tenorhorn, Bariton, drei Blechbegleitern, Tuba und Schlagzeug – und laden bei einigen Stücken, wie dem „Rehragout“, dem „Gickerl“ oder dem „Schneewalzer“ zum Mitsingen ein. Auch der „Tölzer Schützenmarsch“ von Anton Krettner wird mit Begleitung der Blasmusik gesungen. Es gibt einen unterhaltsamen und kurzweiligen Abend mit lebendiger oberbayerischer Blasmusik. Für Getränke und Brezen ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Für den Sommerabend am Mittwoch ist eine Anmeldung bis spätestens Montag, 25. Juli, beim Volksmusikarchiv Oberbayern in Bruckmühl unter der Telefonnummer 08062/5164 oder auch der Faxnummer 08062/8694 notwendig.